

Familie auf dem „Markt“ – der Möglichkeiten. Die politische Dimension der Familienbildung

Einladung zum Studientag der DEAE e.V.
05. März 2013, Johanniter Akademie in Münster

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zu einem Studientag einladen, an dem politischen Dimensionen der Bildungsarbeit mit Familien nicht nur deutlich zur Sprache, sondern auch pointiert auf die Bühne gebracht werden. „Doing family“, familiäre Praxis und ihre Probleme berühren den Stellenwert von Gerechtigkeit und Nächstenliebe in dieser Gesellschaft.

Im Mittelpunkt wird daher die Frage stehen: Reflektiert familienbezogene Erwachsenenbildung ihre politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen? Wie ist die Lebenssituation von Familien im gesellschaftlichen Kontext mit einem systemischen Blick auf den gesamten Familienalltag als Ausgangssituation des Bildungsgeschehens zu beschreiben? Wie sind Familien angesichts mächtiger sozialer und ökonomischer Einflüsse darin zu unterstützen, die wachsenden Alltags- und Bildungsanforderungen zu bewältigen?

Unser Studientag möchte einen Impuls zu einer politisch reflektierten Selbstverständigung über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen des Arbeitsfeldes familienbezogene Bildung innerhalb Evangelischer Erwachsenenbildung geben und die entscheidende bildungs- und sozialpolitische Bedeutung dieses quantitativ und qualitativ bedeutsamen Handlungsfeldes für Gesellschaft und Kirche herausarbeiten.

Bitte melden Sie sich für diesen Studientag bis zum 27. Februar 2013 bei der Bundesgeschäftsstelle der DEAE e.V. an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Steffen Kleint

und die Fachgruppe Familienbezogene Bildung der DEAE e.V.

Tel.:
069/ 678 69 668-307
Fax:
069/ 678 69 668-311
E-mail:
info@deae.de
Internet:
www.deae.de

Kontodaten DEAE:
Kto.Nr.: 2100 207 012
BLZ: 350 601 90
Bank: KD-Bank
IBAN: DE
02350601902100207012
BIC: GENODED1DKD
Steuernr.: 045 250 22463

**Wissen
klären –
Bildung
stärken**



Comenius-Institut
Evangelische Arbeitsstätte für
Erziehungswissenschaft e.V.

**Schreiberstr. 12
D-48149 Münster
Tel. 0251- 98101-0
Fax 0251- 98101-50
info@comenius.de
www.comenius.de**

Programm des Studientages (05. März 2013)

Familie auf dem „Markt“ – der Möglichkeiten. Die politische Dimension der Familienbildung

- 9:00 Uhr **Andacht**
Dr. Birgit Rommel, Evang. Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg
- 9:30 Uhr **Begrüßung und Tageseinführung**
*Andreas Seiverth, Bundesgeschäftsführer der DEAE e.V.
Gundula Bomm, Sprecherin der Fachgruppe Familienbezogene Bildung*
- 9:45 Uhr **Geld und Liebe**
Forumtheater inszene, Ruppichteroth
- 11:45 Uhr **Pause & Gespräche**
- 12:00 Uhr **Zahlen, Daten, Fakten**
*Impuls: Anke Grimm, Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
Moderation: Brigitte Büscher, Journalistin*
- 12:30 Uhr **Mittagessen**
- 14:00 Uhr **Familien heute: zwischen strukturellen Notlagen und wirkmächtiger Idealisierung
- die politische Dimension von Familienbildung**
*Prof. Dr. Stefan Sell, Hochschule Koblenz, Rhein-Ahr-Campus Remagen
Moderation: Brigitte Büscher*
- 15:30 Uhr **Kaffeepause & Gespräche**
- 16:00 Uhr **Themengruppen:**
- 1. Frühe Erziehungserfahrungen und ihre Auswirkungen auf politische Grundeinstellungen – Bildungsgerechtigkeit von Anfang an**
*Impuls: Prof. Dr. Klaus Peter Hufer (Universität Duisburg-Essen)
Moderation: Brigitte Büscher*
 - 2. Von Pampers bis Mobipants. Bildungsgerechtigkeit im Lebenslauf**
Moderation und Impuls: Doris Sandbrink, EEB Nordrhein
 - 3. Wer braucht was? Bildungsgerechtigkeit durch neue Bildungsformate**
*Impuls: Karin Blankenagel, Evang. Zentrum für Familie in Aachen
Moderation: Martina Nägele, Verbandskoordinatorin der DEAE e.V. für das Bundesprojekt „Elternchance ist Kinderchance“*
 - 4. Ohne Netz nichts los. Bildungsgerechtigkeit durch Sozialraumorientierung und Vernetzung**
*Impuls: Corinna Sühlsen, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
Moderation: Paula Lichtenberger, Zentrum Bildung in Darmstadt*
- 17:30 Uhr **Interview und Tagesresümee**
*Klaus Rudolph, ehemaliger Landespfarrer für Erwachsenenbildung der Evang. Kirche im Rheinland
Moderation: Brigitte Büscher*
- 18:00 Uhr **Ende des Studientages**

Tel.:
069/ 678 69 668-307

Fax:
069/ 678 69 668-311

E-mail:
info@deae.de

Internet:
www.deae.de

Kontodaten DEAE:

Kto.Nr.: 2100 207 012

BLZ: 350 601 90

Bank: KD-Bank

IBAN: DE

02350601902100207012

BIC: GENODED1DKD

Steuernr.: 045 250 22463

**Wissen
klären –
Bildung
stärken**



**Comenius-Institut
Evangelische Arbeitsstätte für
Erziehungswissenschaft e.V**

**Schreiberstr. 12
D-48149 Münster
Tel. 0251- 98101-0
Fax 0251- 98101-50
info@comenius.de
www.comenius.de**

Presse-Info



„Geld und Liebe...“ – Was können wir unseren Kindern geben und was brauchen sie wirklich?
„Forumtheater inszene“ regt einen szenischen Dialog an

„Guck' mal“, sagt Jaqueline mit strahlenden Augen und hält der Erzieherin begeistert ihren neuen iPod entgegen. Sie hat das trendige Elektronikteil zum Geburtstag bekommen. Gleichzeitig trägt die Fünfjährige zu große Schuhe und kann im Kindergarten nicht frühstücken, weil die mitgebrachte Brotbox leer ist. Henry hat was zu essen dabei. Er fällt während eines Ausflugs im Wald immer wieder hin, weil er es nicht gewohnt ist, auf unebenem Untergrund zu gehen. Seine Mutter nimmt den Sohn manchmal zum Einkaufen mit, parkt ihn aber häufig vor Fernseher, Videogerät oder Play-Station. Sebastian hat kaum Zeit für freies Spiel. Im Terminkalender des Kindergartenkindes stehen Tennis, Fußball, Klavierunterricht und mehr. Die Förderung des musikalischen Talentes von Leonie muss dagegen erst einmal verschoben werden. Die Haushaltskasse der allein erziehenden Mutter ist knapp bestückt und Geld für die Musikschule nicht drin.

Wie im richtigen Leben

Szenen aus dem Alltag von Kindern und ihren Familien bringt jetzt das Forumtheater Inszene auf die Bühne. „Geld und Liebe, was können wir unseren Kindern geben und was brauchen sie wirklich?“, fragen die Macherinnen um Regisseurin Friderike Wilckens- von Hein. Mit „Geld und Liebe“ will das Forumtheater inszene unterschiedliche Arten von Kinderarmut für die Zuschauer spürbar werden lassen und zum Ausprobieren von Veränderungen anregen.

Gezeigt werden Szenen aus dem wirklichen Leben. Regisseurin Wilckens- von Hein befragte im Vorfeld Erzieherinnen, sprach mit Eltern und Kindern und informierte sich in Schulen. Sie legt Wert darauf, dass die Situationen auf der Bühne nicht übertrieben sind und jeweils reale Vorlagen haben.

Hinschauen und aktiv werden

Auch die Rolle der Zuschauer ist beim Forumtheater anders als sonst: „Was fehlt den Kindern und was würden Sie tun?“ fragt von Wilckens- von Hein am Ende des Stückes. Sie fordert die Zuschauer auf, eigene Lösungsvorschläge für die gezeigten Probleme zu entwickeln und diese zusammen mit den Schauspielerinnen direkt auf der Bühne auszuprobieren.

„Geld und Liebe“ entstand im Rahmen eines Kooperationsprojektes des Forumtheaters inszene mit dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche An Sieg und Rhein.

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen!

Weitere Informationen unter www.forumtheater-inszene.de

Tel.:
069/ 678 69 668-307
Fax:
069/ 678 69 668-311
E-mail:
info@deae.de
Internet:
www.deae.de

Kontodaten DEAE:
Kto.Nr.: 2100 207 012
BLZ: 350 601 90
Bank: KD-Bank
IBAN: DE
02350601902100207012
BIC: GENODED1DKD
Steuernr.: 045 250 22463

**Wissen
klären –
Bildung
stärken**



**Comenius-Institut
Evangelische Arbeitsstätte für
Erziehungswissenschaft e.V**

**Schreiberstr. 12
D-48149 Münster
Tel. 0251- 98101-0
Fax 0251- 98101-50
info@comenius.de
www.comenius.de**